

ROMANE DER WELT und KNAUR-BÜCHER für das SOMMER-SONDERFENSTER ENDE JUNI * R

O
M
A
N
E
D
E
R
W
E
L
T
u
n
d
K
N
A
U
R
-
B
Ü
C
H
E
R
f
ü
r
d
a
s
S
O
M
M
E
R
-
S
O
N
D
E
R
F
E
N
S
T
E
R
E
N
D
E
J
U
N
I
*

PH. MACDONALD

DER TOD IN DER WÜSTE

Was Remarque für die Deutschen, Barbusse für die Franzosen, das ist MacDonald für die Engländer — der Dichter, der mit der packenden Schilderung des Krieges eine erschöpfende Charakteristik seines Volkes zu geben versteht in dem Soldaten, der den Krieg nur von seinem Schützengraben-Blickpunkt aus sieht, ihn im Schützengraben erlebt und erleidet. „Le Feu“ zeichnet den Franzosen, „Im Westen nichts Neues“ den Deutschen, und „Patrol“, wie MacDonalds Roman im Original heißt, den Engländer.

Der Brite, dessen Soldaten in der ganzen Welt sich herumzuschlagen gewohnt sind, führt uns zu der in Mesopotamien kämpfenden Heeresgruppe, von der eine Patrouille in die Wüste detachiert wird mit einem Auftrag, den der führende Offizier, mit dessen Tod der Dichter beginnt, mit ins Grab nimmt. Der Lebens- und Todeskampf der Mannschaft in der Oase, die sie mit Not und Mühe erreicht, ist der Inhalt des Buches. In der wahren Größe und Einfachheit der Schilderung, in der eindringlichen Charakteristik, in der realistischen Anschaulichkeit ist es ein Meisterwerk, und als solches auch von der gesamten englischen Presse gefeiert worden.

Zehn englische Soldaten, die, abgesprengt von der großen Gemeinsamkeit ihrer Kameraden, auf einem entfernten Fleckchen Erde den Krieg mit all seinen Schrecken erleben, enthüllen angesichts der drohenden Lebensgefahr, in der nervenzerrüttenden Qual des ihnen vor Augen stehenden Todes, ihr Innerstes — menschliche Schwachheit und übermenschliches Heldentum. Den sengenden Strahlen einer erbarmungslosen Sonne ausgesetzt, immer bedroht von den Pfeilen eines unsichtbar bleibenden, aber stets lauernenden Feindes und gewärtig des eignen Nervenzusammenbruchs, kämpfen diese Männer ihren letzten Kampf: der Dichter und Philosoph, der Londoner Straßenbummler, der schweigsame Dulder, der Kabarett-Tänzer, der religiöse Fanatiker, der bissige jüdische Boxer und andere, alles Menschen von Fleisch und Blut, in Leidenschaft und Haß, in Fluch und Verzweiflung.

In allen gehäuften Greueln, oft die Nerven gespannt zum Zerreißen, und doch sie niemals verlierend, hegt der Sergeant, der alle betreut und zusammenhält, eine großartige Gestalt in seiner Willensenergie und Zielbewußtheit, angesichts des sicheren Todes, nur den einen Wunsch, den Feind mit ins Verderben zu ziehn. Grandios die Schilderung, wie ihm dies gelingt. Diese Kriegsdichtung, der geniale Wurf eines überragenden Könners, sagt uns mehr, als politische Abhandlungen und kulturhistorische Bücher über das englische Volk, über seine Fehler und seine Tugenden. —

Der Juli-Band der
ROMANE DER WELT



In Ganzleinen 285
Mit Bildumschlag Mk.

ROMANE DER WELT und KNAUR-BÜCHER für das SOMMER-SONDERFENSTER ENDE JUNI

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

R
O
M
A
N
E
D
E
R
W
E
L
T
u
n
d
K
N
A
U
R
-
B
Ü
C
H
E
R
f
ü
r
d
a
s
S
O
M
M
E
R
-
S
O
N
D
E
R
F
E
N
S
T
E
R
E
N
D
E
J
U
N
I
*